



Unsichtbare Hülle

Eine durchdachte Fassadenkonstruktion setzt die ovale Kontur des neuen Gebäudes mit einem Licht- und Schattenspiel raffiniert in Szene. Insbesondere in der Nacht kommt durch die Beleuchtung der Fassadenelemente die Sägezahnoptik wirkungsvoll zur Geltung.

Text und Fotos: Insevia



Die Natursteinverkleidung bildet eine plastische Oberfläche mit unterschiedlichen Texturen, die eine hohe haptische Qualität haben. Ein effizienter Graffitienschutz sorgt dafür, dass diese Qualität erhalten bleibt.

Das Erscheinungsbild des attraktiven Einkaufszentrums Liliencarré wird durch seine ovale Form, die Sägezahnoptik der vorgehängten Fassadenverkleidung aus Trosselfels und die weithin sichtbare, metallgedeckte Kuppel geprägt. Die zweigeschossige Mall bietet der Zielgruppe junge Konsumenten und Familie auf 26 000 Quadratmetern Mietfläche von Fashion, Accessoires, Beauty über Elektronik bis hin zu Gastronomie, Service und Food ein breites Angebot an Einzelhandel und Dienstleistungen. Des weiteren zählen zum Gebäudekomplex eine Tiefgarage mit 800 Stellplätzen und ein angrenzendes Parkhaus mit 400 Stellplätzen. In der Entstehung sind auf dem weitläufigen Gelände zurzeit noch ein Gebäude für ein Hotel im Mittelklassensegment sowie 3500 Quadratmeter Büroflächen.

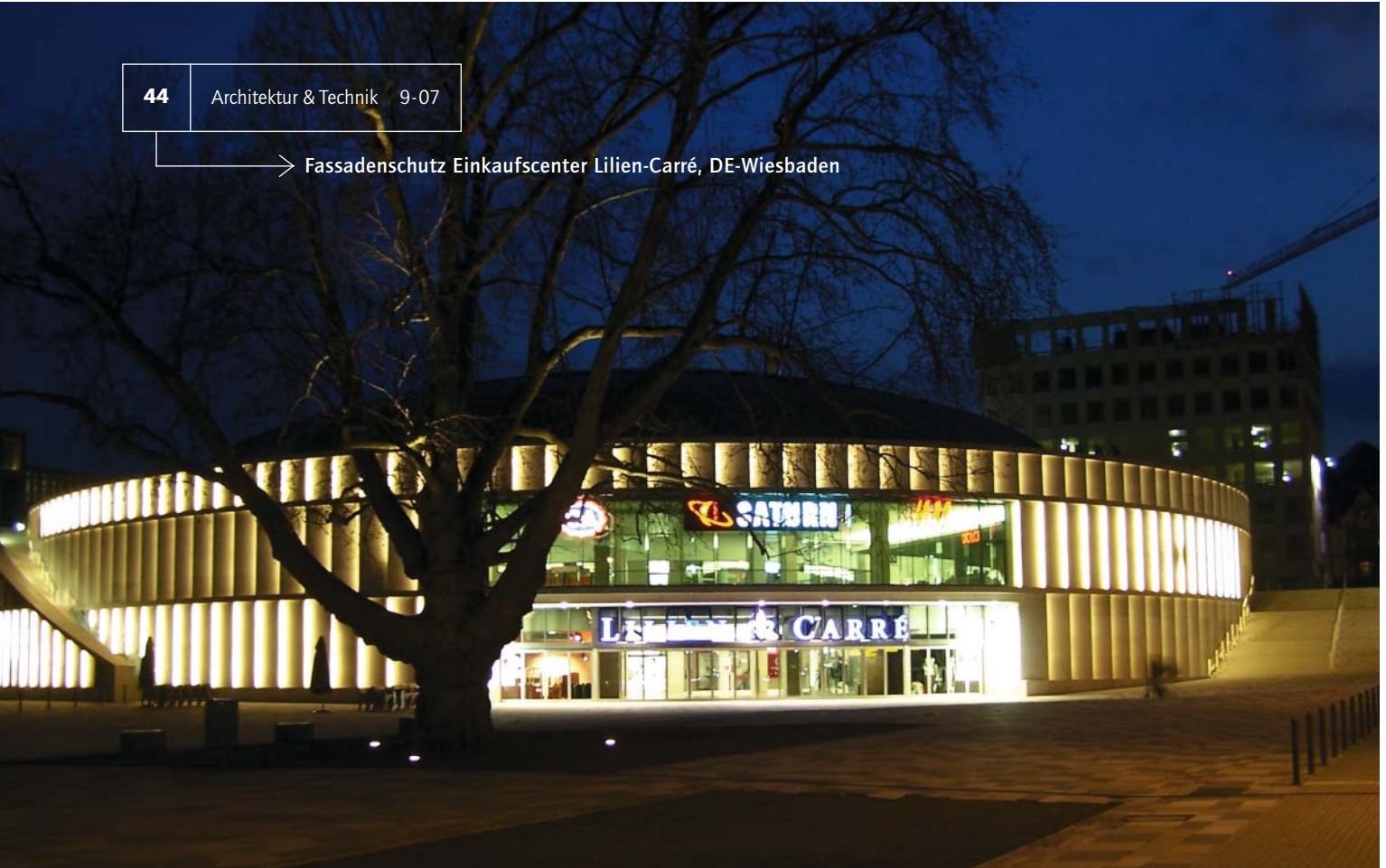
Werterhalt, Graffitienschutz

Nach der Realisierung des Bauwerks ist für das professionelle Betreiben der Immobilie der effiziente und wirtschaftliche Werterhalt ein Erfolgsfaktor von entscheidender Tragweite. Im Aussenbereich des Gebäudekomplexes ist es insbesondere die Fassade aus dem hellen Naturstein. Für saugfähige, mineralische Untergründe ergibt sich die Problemstellung, dass Verschmutzungen oder Graffiti mindestens einen Millimeter, oftmals sogar bis zu drei Millimeter in den Untergrund eindringen. Die restlose Entfernung auf einem ungeschützten Untergrund ist nach dem heutigen Stand der Technik nur mittels Abrasion, dem Abtrag des Fassadensubstrates, möglich. Von Nachteil ist ausserdem, dass

durch diese Massnahme die Struktur des Substrats immer weiter geöffnet wird und nachfolgende Verunreinigungen noch tiefer eindringen können.

Im Falle des Gebäudekomplexes Liliencarré fiel die Entscheidung zu Gunsten eines prophylaktischen Oberflächenschutzes mittels Polysaccharid-Technologie. Polysaccharide sind in der Natur sehr verbreitet. Sie dienen als Aufbaustoffe von Pflanzenzellen (Zellulose) und Energiereserven (Stärke). Das weltweit patentrechtlich geschützte Oberflächenschutzsystem «PSS 20» von PSS Inter-service GmbH ist für die Applikation auf benetzbare Untergründe mit hoher Viskosität geeignet. Mit dem Austrocknen entweichen grosse Anteile des gebundenen Wassers, und es bildet sich eine makromolekulare Polysaccharidkette, ein dreidimensionales Gitter aus. Es entsteht ein hauchdünner augenoptisch nicht wahrnehmbarer reversibler Schutzfilm – die «unsichtbare Hülle». Dieser Film geht keine Verbindung mit dem Untergrund ein, ist chemisch inaktiv und vollständig wasserdampfdurchlässig. In der Folge können Verschmutzungen und Graffiti mitsamt dem Schutzfilm lediglich mit heissem Wasser, etwas Druck und ohne Einsatz von chemischen Mitteln abgeschält werden. Da das angewandte System eine Opferschicht ist, werden die gereinigten Flächen anschliessend wieder erneut beschichtet. Das Material basiert auf pflanzlichen Stoffen und Zuschlagstoffen in wässriger Lösung. Die Technologie ist hundertprozentig umweltgerecht. Sie ist vollkommen ungefährlich für Mensch, Tier und die Umwelt. Somit konnte in Wiesbaden eine optimale Lösung für einen dauerhaf-

→ Fassadenschutz Einkaufscenter Lilien-Carré, DE-Wiesbaden



In der Nacht wird die Fassade und ihre Beschaffenheit zum Highlight im Zentrum von Wiesbaden.

ten Werterhalt gefunden werden, ohne dass sich die Optik der markanten Fassade des Liliencarré an dieser exponierten Lage in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof verändert.

Auch im Innenbereich sind sämtliche Säulen und Wände mit dem hellen Naturstein verkleidet. Das Ziel ist ebenfalls der Erhalt eines sauberen Erscheinungsbildes. Dazu trug die PSS Interservice eine Hochleistungs Imprägnierung auf Basis der Nanotechnologie auf. Der Oberflächenschutz geht über Silangruppen eine permanente Verbindung mit dem Naturstein ein. Es entsteht ein Oberflächenschutz mit einer sowohl oleophoben als auch hydrophoben Wirkungsweise. Der Naturstein wird optisch nicht verändert und ist gegen sämtliche Verunreinigungen und Graffitiattacken geschützt.

Technologieinsatz mit geschultem Know-how

Der Oberflächenschutz wird durch die Fachleute der PSS Interservice-Gruppe appliziert. Diese Unternehmensgruppe ist spezia-

lisiert auf den Vertrieb und die Verarbeitung eigener, qualitativ hochwertiger Oberflächensysteme für Fassaden, Böden und andere bauliche Flächen für Anwendungen in punkto Werterhaltung, Schmutzschutz, Graffitischutz oder Oberflächenveredelung. 1991 gegründet, ist die PSS Interservice-Gruppe heute mit eigenen Firmen in der Schweiz, Deutschland und Frankreich tätig. Die Präsenz in anderen europäischen Ländern erfolgt durch nationale Vertriebs- und Verarbeitungspartner auf der Grundlage einer engen, langfristigen Zusammenarbeit. Die Ausführung vor Ort erfolgt stets durch eigene, geschulte Fachabteilungen. ■

Architektur:

Ortner und Ortner, DE-Berlin

Kramm und Strigl, DE-Darmstadter Büro

T+T Design

Oberflächenschutz:

PSS Interservice GmbH, DE-Berlin